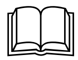


Qualität, die Spaß macht!

Betriebsanleitung für agria®-Motorhacke 1000E

1000 611

5817A



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 360-A 08.05

D



Bitte hier eintragen:

Maschinenart.Nr.:...........................
Ident-/Maschinen-Nr.:
..
.
Kaufdatum:..................................

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/8

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Motorhacke*
- *Maulschlüssel SW 13 / 17*
- *Sechskantstiftschlüssel SW8*

Symbole


Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle


Achtung!


wichtige Information

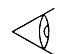

Hacktrieb


(max.) schnell


(min.) langsam



Stopp


Sichtkontrolle


nicht mit Wasser abspritzen!

➔agria - Service➔
= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

A

7
6
11
3
10
5
22
2
22
1
8
9
15
13
17
12
14
16
20
18
19
21



Abb. A

1 Motor
2 Druckteller für Lenkerseitenverstellung
3 Lenker
5 Sicherheitsschalthebel
6 Drehrichtungsschalter
7 Drehzahl-Stellrad
8 Fabrikschild
9 Klemmhebel für Lenkerhöhenverstellung (auf der rechten Seite)
10 Netzstecker
11 Kabelzugentlastung für Verlängerungsleitung
12 Federstecker für Hacksporn
13 Hackschutzdach
14 Hacksporn
15 Tragegriff
16 Hackwerkzeuge rechts
17 Aufnahme für Frontrad
18 Getriebeöl-Einfüll- und Ablassöffnung
19 Hackwerkzeuge links
20 Frontrad
21 Schutzscheibe
22 Isolator

Stichwortverzeichnis



Ausklappseite beachten!



➊ *Kartondeckel oben öffnen*

➋ *Lenker montieren*

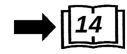
Klemmhebel (4) mit Scheibe (3) herausschrauben und abnehmen

Lenkholm (1) mit dem Klemmhebel (4) und Scheibe (3) an das Lenkerlager (2) montieren (darauf achten, dass die Bowdenzüge und die elektrische Leitung nicht eingeklemmt werden)

- *Lenker auf Arbeitshöhe stellen und Verzahnung einspielen*
- *Klemmhebel festziehen*
- *Elektrische Leitung mit der Schraubkupplung (5 + 6) verbinden*

- *Maschine aus dem Karton nehmen bzw. Karton an den 4 Ecken aufschneiden und die Kartonwände nach unten klappen*

➌ *Hackwerkzeuge und Schutzdächer montieren*



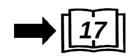
➍ *Hacksporn montieren*



➎ *Frontrad montieren*



➏ ***Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen***





Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen und beachten:

Warnschild ⚠

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorhacke sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz zur Bodenbearbeitung im Gartenbau und Anlagenpflege gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Eigenmächtige Veränderungen an der Motorhacke schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

***Grundregel**:*

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Vor jeder Inbetriebnahme die Motorhacke auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Motorhacke darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Motorhacke nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Nicht bei Regen, Nässe oder Feuchtigkeit benutzen!

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche und beim Heben oder Tragen ist der Motor abzustellen.

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Motorhacke ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Nur im Schritttempo arbeiten.

Die Elektro-Hacke darf nur mit 220-240 V; 50 / 60 Hz Wechselstrom betrieben werden. Die Verlängerungsleitung und die Leitungstrommel müssen immer in einwandfreiem Zustand sein. Regelmäßig überprüfen!

Die Kupplungsstecker und Steckdosen müssen aus Gummi oder gummiüberzogen sein und der Norm DIN/VDE 0620 entsprechen. Die Verlängerungsleitung ist beim Arbeiten von den Werkzeugen fernzuhalten.

Ziehen Sie den Kupplungsstecker nicht an der Leitung, sondern am Steckergehäuse aus der Steckdose.

Verlängerungsleitung nicht an Kanten, spitzen oder scharfen Gegenständen scheuern lassen. Leitung nicht durch Türritzen oder Fensterspalten quetschen. Zum Arbeiten muss die gesamte Leitungslänge von der Leitungstrommel abgewickelt werden - Überhitzungsgefahr!

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Die Werkzeuge können, bedingt durch die Schwungmasse am Motor, nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an die Werkzeuge herantreten. Erst wenn die Werkzeuge ganz stillstehen, der Netzstecker abgezogen wurde und der Kondensator entladen ist, darf an der Hacke gearbeitet werden.

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!
Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Motorhacke, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen an den Arbeitswerkzeugen ist der Motor abzustellen, Netzstecker zu ziehen und das Arbeitswerkzeug mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Verlängerungsleitung sofort den Netzstecker ziehen! - Motorhacke vorher nicht mehr berühren!

Bei Beschädigung der Motorhacke oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Arbeiten auf schwierigen, steinigen oder harten Böden besteht die Gefahr die Kontrolle über die Motorhacke zu verlieren. Rechnen Sie mit unerwarteten Bewegungen der Motorhacke und schalten Sie rechtzeitig die Motorhacke aus.

Bei Arbeiten am Hang besteht die Gefahr des Abrutschens von Bediener und/oder Motorhacke. Achten Sie auf sicheren Stand beim Führen der Motorhacke. Vergewissern Sie sich, dass die abrutschende Motorhacke keine Menschen, Tiere, Sachwerte oder Sie selbst gefährden bzw. beschädigen kann.

Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen. Vorsicht bei Änderung der Fahrtrichtung an Hängen.

Besteht in hängigem Gelände eine erhöhte Gefahr des Abrutschens (ab 10°), so ist die Motorhacke von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen und



auf sicherem Gelände befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Motorhacke niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Motorhacke gegen unbefugtes Benutzen sichern. Netzstecker abziehen.

Anbaugeräte/Arbeitswerkzeuge

Anbaugeräte und Arbeitswerkzeuge nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Netzstecker anbauen oder wechseln.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen dafür geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Motorhacke und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Motorhacke mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheiteinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Sporns zu achten.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Netzstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Hackwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Hackwerkzeugen geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Motorhacke und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle ordnungsgemäß entsorgen.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile nicht berühren!

Einstellungen an der Elektronik dürfen nur von agria-Werke vorgenommen werden, ansonsten erlischt die Produkthaftung und der Gewähleistungsanspruch!



Beschreibung der Warnzeichen



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen u. Sicherheits- u. Warnhinweise beachten!

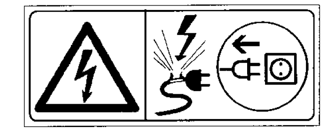
Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Netzstecker abziehen!

Nicht bei Regen, Nässe oder Feuchtigkeit benutzen!

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge halten!

Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen!

Gefahr durch fortschleudernde Teile. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!



Bei Beschädigung der Verlängerungsleitung sofort den Netzstecker ziehen!

Beschreibung der Gebotszeichen

 *Nicht bei Regen benutzen.*

 *Schutzhandschuhe benutzen.*

 *Festes Schuhwerk tragen.*



Motorhacke agria 1000E Typ 1000 611

Getriebe: Schneckengetriebe
Öleinfüllmenge: ca. 0,1 Ltr. Getriebeöl Hypo SAE 90-API GL5
Hackwellendrehzahl: stufenlos vorwärts 18 - 140 min^{-1}
stufenlos rückwärts 18 - 45 min^{-1}
Hackarbeitsbreite: ca.70 cm
Lenkholm: werkzeuglos höhenverstellbar
Frontrad: Ø 200x 50 mm
Geräuschwerte:
Geräuschpegel am Ohr der Bedienperson (EN 709, EN 1553): L_{pA} = 64,8 dB
Schallleistungspegel (nach Richtlinie 2000/14/EG):
gemessen L_{WA} = 78,3 dB
garantiert L_{WA} = 82 dB

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff (nach EN 709, EN 1033) a_{hw}= <1 m/s^2

Motor

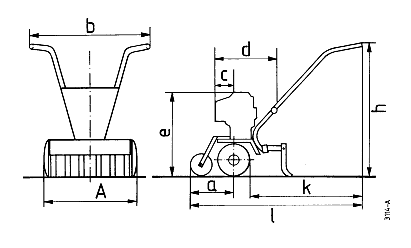
Motorenfabrikat:

Typ:

Bauart: Elektromotor (Induktionsmotor)
Netzspannung 230 V ~ 50 Hz / 60 Hz
Leistung: 1,6 kW bei 3000 min^{-1} max. Drehzahl 3220 min^{-1}
Stromaufnahme max. 9 A Netzsicherung mind. 16 A
Schutzart: IP X4

Schutzklasse: II
funkentstört nach VDE 0879

Gewicht: ca. 52 kg
Abmessung: (mm)



a .... 340 mm
b .... 570 mm
c .... 230 mm
d .... 500 mm
e .... 720 mm
h .... ca.1000 mm
l .... 1450 mm
A .... 700 mm
k .... >900mm bei h=800mm

Die Motorhacke agria 1000E ist geeignet zur Bodenbearbeitung in Gartenbau und Anlagenpflege.

3.1 Motor, Antrieb

Der Antrieb der Werkzeuge erfolgt über einen Elektromotor mit stufenloser Drehzahlverstellung und einem Schneckengetriebe.

Gegen Überlastung ist der Elektromotor durch ein Thermo-Element im Motor geschützt. Dieses schaltet den Motor bei Überlastung automatisch ab, dann Netzstecker ziehen; nach einer kurzen Abkühldauer von ca. 20 Sekunden den Netzstecker wieder einstecken und der Motor ist wieder funktionstüchtig. Sollte der Motor nach kurzer Laufzeit wieder abschalten, so ist die Abkühlzeit entsprechend zu verlängern.

Bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Netzstecker ist nach den Überlastungsursachen zu forschen. Meistens sind es Fremdkörper, welche die Werkzeuge blockieren.

3.2 Anschlussleitung

*Die zum Betrieb der Elektro-Hacke notwendige **Anschlussleitung (Verlängerungsleitung)** darf keine geringere Qualität haben als Gummischlauchleitungen HO 5 RN-F.. (mind. 1,5 mm²) nach DIN 57282 VDE 0282 oder sie muss nachweislich für die Verwendung im Freien geeignet sein, wie z.B. Leitungen mit Polyurethanmantel nach DIN VDE 0250 Teil 818.*

Stecker und Kupplungssteckdosen an Anschlussleitungen müssen DIN VDE 0620 entsprechern. Ihre Körper müssen aus Gummi oder mit Gummi überzogen sein.

***Leitungsroller (Leitungstrommeln)** lt. DIN VDE 0620 S für den Anschluss von Elektro-Hacken müssen mit Kupplungsstecker (am Anfang) und Kupplungssteckdose (am abgewickelten Leitungsende) ausgerüstet sein.*

Leitungstrommeln können aus Isolierstoff oder Metall bestehen. Berührbare Metallteile, die im Fehlerfall Spannung aufnehmen können, müssen an der Schutzleitung angeschlossen sein.

⚠ *Zu den Arbeiten mit der Elektro-Hacke muss die gesamte Leitungslänge von der Leitungstrommel abgewickelt werden - Überhitzungsgefahr!*

Der Nennquerschnitt von Verlängerungsleitungen (Leitungstrommeln) muss mindestens betragen:

Bis 60 m Leitungslänge ..... 1,5 mm²

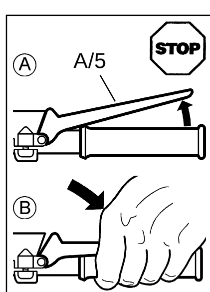
über 60 m Leitungslänge ... 2,5 mm²

⚠ *Nur den Vorschriften entsprechende Verlängerungsleitungen und Leitungstrommeln verwenden.*

❗ *Als Schutzmaßnahme muss die elektrische Zuleitung mit einem Fi-Schutzschalter L_{AN}=30 mA (Personenschutzschalter) ausgerüstet sein.*







3.3 Sicherheitsschalter

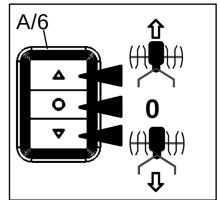
Die Motorhacke ist mit einem elektrischen Sicherheitsschalter ausgerüstet.

Ⓐ *Motor-Aus-Stellung* "0" *(Hebel nicht gedrückt).*

Ⓑ *Betriebsstellung (Hebel heruntergedrückt und festgehalten)*

⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden.***

Der Sicherheitsschalter dient auch als Not-Aus-Schalter, der bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, loszulassen ist, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung STOPP!



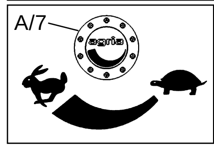
3.4 Drehrichtungsschalter

Hackwellenantrieb:

⇧ = *Drehrichtung vorwärts*

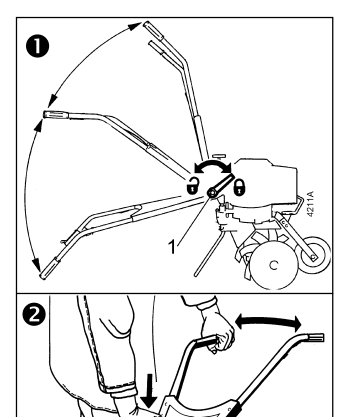
0

⇩ = *Drehrichtung rückwärts*



3.5 Drehzahl-Regulier-Stellrad

Mit dem Stellrad (A/7) wird die gewünschte Hackwellendrehzahl eingestellt.



3.6 Lenkholm

❶ *Höhenverstellung*

● *Klemmhebel (1) soweit lösen, bis die Verzahnung frei ist.*

● *Lenkholm auf die gewünschte Höhe stellen, Verzahnung einspielen (Mitte Zahn - Mitte Lücke) und Klemmhebel wieder festdrehen.*

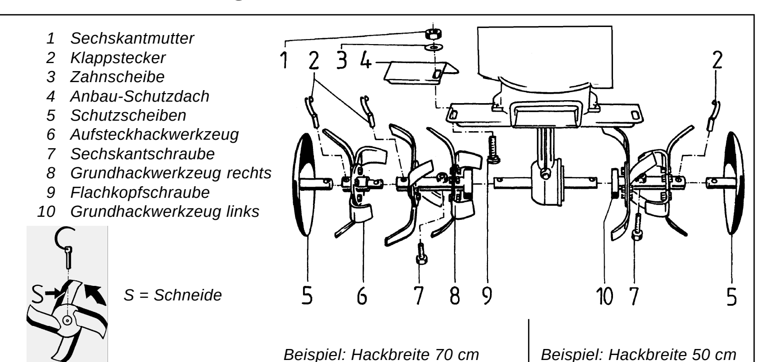
❷ *Seitenverstellung*

● *Druckteller (2) hinunterdrücken, dabei den Lenker wie abgebildet leicht anheben und nach links bzw. nach rechts schwenken.*

● *Druckteller loslassen, Lenker etwas nach links und rechts bewegen, bis er in die Verzahnung einrastet.*



3.7 Hackwerkzeuge



Beispiel: Hackbreite 70 cm | Beispiel: Hackbreite 50 cm

Hack-Arbeitsbreite:

Grundhackwerkzeuge: .... ca. 50 cm

Grund- und Aufsteckhackwerkzeuge: ...... ca. 70 cm

Montage der Hackwerkzeuge

⚠ *Hackwerkzeuge nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Netzstecker an- und abbauen! Schutzhandschuhe tragen!*

Hackbreite 50 cm:

- *Grundhackwerkzeuge (8 + 10) rechts und links auf die Hackwelle stecken. Die Messerschneiden müssen in Fahrtrichtung zeigen. Darauf achten, dass beim Aufstecken des zweiten Hackwerkzeuges (links oder rechts) die zum Gehäuse zeigenden Hackmesser auf Lücke, nicht parallel, zu den gleichen Hackmessern auf der anderen Seite stehen.*
- *Hackwerkzeuge mit Sechskantschrauben (7) durch Naben-Hackwellenbohrung verschrauben.*

Hackbreite 70 cm:

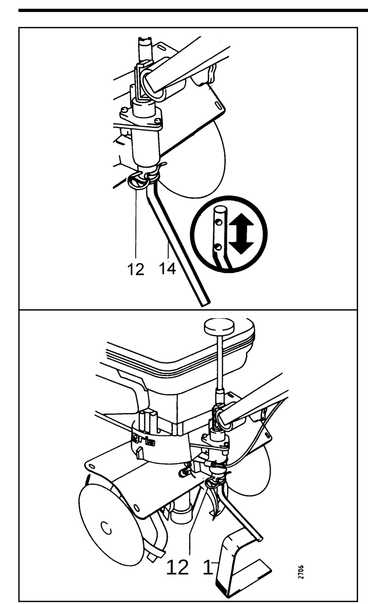
- *Grundhackwerkzeuge montieren wie bei Hackbreite 50 cm.*
- *Aufsteckhackwerkzeuge (6) in die Naben der Grundhackwerkzeuge stekken*
- *mit dem Klappstecker (2) durch die Naben-Wellenbohrung befestigen (Klappfeder gegen Drehrichtung zeigend)*
- *Anbau-Schutzdächer (4) mit den Befestigungsschrauben (9, 3 + 1) montieren.*

Schutzscheiben

Die Schutzscheiben dienen als Schutz, um Schäden an Sträuchern, Bäumen und dergleichen zu verhindern und um Jungpflanzen vor dem Zudecken mit Erde zu schützen. Außerdem bieten sie einen zusätzlichen Schutz vor dem Berühren der Hackwerkzeuge an den Umrandungen oder Zäunen bei eingefassten Flächen.

- *Schutzscheiben (5) in die äußeren Naben der Hackwerkzeuge stecken*
- *mit Klappstecker (2) durch Naben-Wellenbohrung befestigen.*



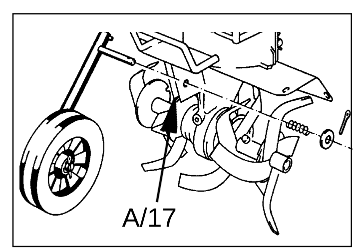


3.8 Hacksporn

Die Vorwärtsbewegung der Motorhacke wird durch den Hacksporn gebremst. Die gewünschte Hacktiefe wird durch verschieden tiefes Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Je tiefer der Hacksporn in den Boden eingedrückt wird, desto tiefer graben sich die Hackwerkzeuge in den Boden. Der Hacksporn (14) hat zwei Befestigungslöcher, womit er auf die gewünschte Tiefe mit dem Federstecker (12) montiert werden kann.

Sondersporn

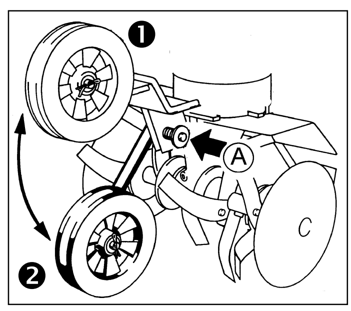
Für besondere Einsatzzwecke - zur besseren Führung bei lockerem Boden, kann der Hackschar-Sporn (Zubehör-Art. 1001 511) (1) anstelle des Standard-Hacksporns (A/14) ebenfalls mit dem Federstecker (2) montiert werden.



3.9 Frontrad

Zum leichteren Transport Frontrad verwenden. Frontrad mit der Schwenkachse in das Aufnahmelager (A/17) stecken und mit der Druckfeder, Scheibe und Splint in der abgebildeten Reihenfolge montieren.

Das Frontrad kann beim Hacken an der Motorhacke belassen werden, wenn dieses nach oben in Hackstellung geschwenkt ist.



❶ ***Hackstellung**:*

- *mit dem Handballen auf die Schwenkachse drücken Ⓐ - Tragarm rastet aus*
- *Tragarm nach oben schwenken und einrasten.*

❷ ***Fahrstellung**:*

- *Frontrad sinngemäß nach unten schwenken und einrasten.*



3

3.10 Häufeleinrichtung

Erforderliche Zusatzgeräte:

1 Anhängevorrichtung	*Art. 1040 411*
1 Häufelkörper	*Art. 0252 011*
wahlweise:	
1 Paar Greiferräder	*Art. 0120 011*

Montage:

- *Evtl. montierte Aufsteckhackwerkzeuge abbauen.*
- *Die beiden nach außen zeigenden Hackmesser (8 und 9) jeweils links und rechts von der Hacke abschrauben und gegenseitig getauscht nach innen zeigend wieder anschrauben (wie in Abb. unten dargestellt). Dies ergibt eine Hackbreite von 36 cm und es kann auf Sonder-Hackwerkzeuge verzichtet werden.*
- *Schutzscheiben montieren.*
- *Hacksporn entfernen, dafür die Anhängevorrichtung (12) montieren.*
- *Den Häufelkörperstiel (1) in die Sporngrindeltasche einführen, Bügelstecker (2) wie abgebildet einstecken und mit dem Federstecker (3) sichern.*
- *Mit der Sechskantschraube (5) die Neigung des Häufelkörpers (7) einstellen. Nach dem Verschieben des Häufelkörpers (7) in die gewünschte Häufeltiefe die Sechskantschraube (4) befestigen.*

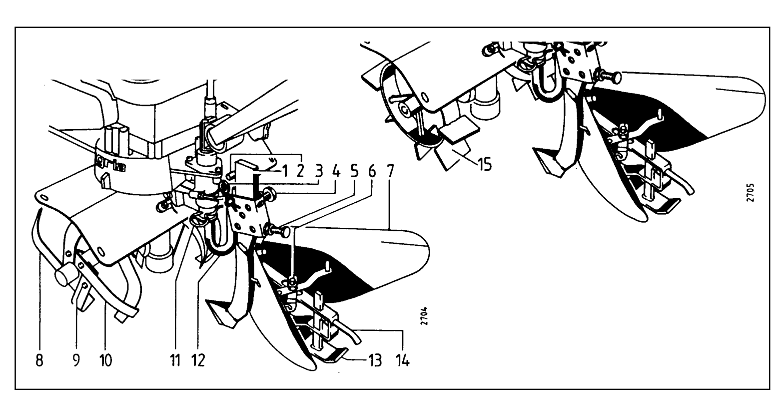
Greiferräder

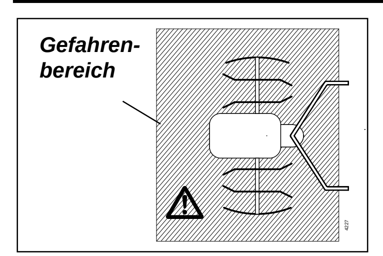
Für eine bessere Zugkraft bzw. Häufelarbeiten in bereits gehackten Böden können die Greiferräder (Zubehör-Art. 0120 011 (15)) anstelle der Hackwerkzeuge verwendet werden. Die Montage erfolgt wie bei den Hackwerkzeugen mit den Sechskantschrauben durch Naben-Hackwellenbohrung.

Häufeln

Die Motorhacke zum Häufeln in Betrieb nehmen, wie im Absatz Hacken beschrieben.

- *Häufeltiefe korrigieren mittels der Neigungsverstellung in der Grindeltasche mit der Stellschraube (5) bzw. mit der Schleifsohle (13) und der Klemmschraube (14).*
- *Häufelbreite durch die Verstellung der Streichbleche (7) und der Klemmschraube (6) einstellen.*





>10°

4.1 Gefahrenbereich



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Hacke beim Starten und Betrieb ist verboten.

*⚠ **Achtung:** Die Hackwerkzeuge **nicht** bei laufendem Motor säubern. Motor abstellen und Netzstecker ziehen. Eingeklemmte Gegenstände nur mit Hilfsmitteln, z. B. mit einem Holzstock, entfernen*

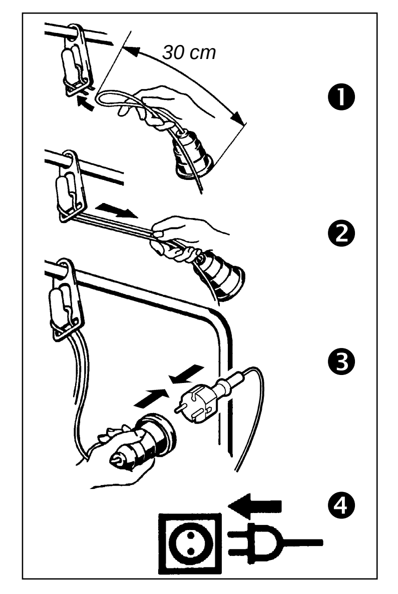


Schutzhandschuhe tragen

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

⚠ Besteht in hängigem Gelände eine erhöhte Gefahr des Abrutschens (ab 10°), so ist die Motorhacke von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten.

4



4.2 Inbetriebnahme

Motorhacke auf die zu bearbeitende Fläche stellen.
Schutzvorrichtungen angebracht?
Anbaugeräte richtig befestigt?

4.3 Verlängerungsleitung an die Elektro-Hacke anbringen

Montagefolge ❶ - ❸.

❹ ***Erst jetzt*** *Kupplungsstecker der Verlängerungsleitung in die elektrische Netz-Steckdose einstecken.*

4.4 Hacken

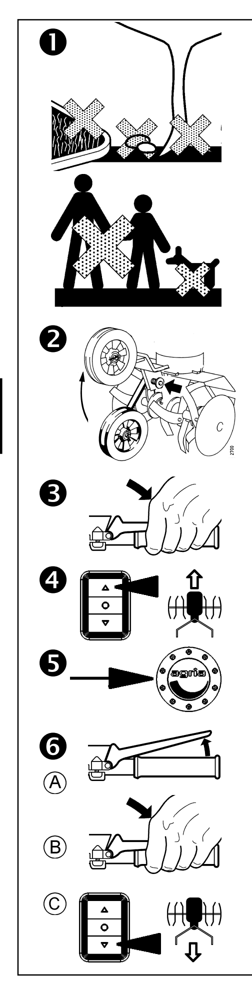
Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen
-Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!



Nicht bei Regen, Nässe oder Feuchtigkeit benutzen!



Festes Schuhwerk tragen.



❶ Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder).

❷ *Frontrad in Arbeitsstellung schwenken ➔ 3.9*

❸ *Sicherheitsschalthebel (A/5) drücken*

❹ *Schalter (A/6) auf "⇧" schalten*

❺ *gewünschte Drehzahl am Stellrad (A/7) einstellen*

❻ *Für Rückwärtsfahrt:*

Ⓐ *Sicherheitsschalter (A/5) loslassen*
Ⓑ *Sicherheitsschalter wieder drücken*
Ⓒ *Schalter (A/6) auf "⇩" schalten*
Umschaltung auf Vorwärtsfahrt: gleicher Ablauf

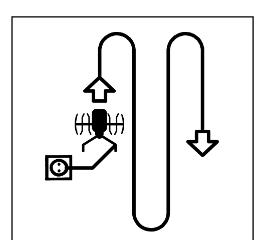
Während des Betriebes ist Umschaltung der Drehrichtung nur möglich bei erneuter Betätigung des Sicherheitsschalters!

Bei Überlastung schaltet der Motor automatisch ab! ➔ 3.1

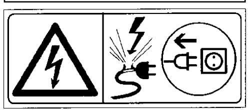
4



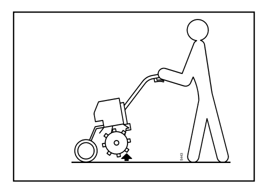
4.5 Handhabung der Verlängerungsleitung



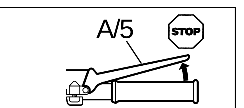
⚠ ***Mit dem Arbeiten so beginnen, dass die Motorhacke die Verlängerungsleitung laufend über die schon bearbeitete Fläche nachziehen kann.***
Beim Arbeiten darauf achten, dass die Verlängerungsleitung von den Werkzeugen ferngehalten wird und keine Schlangen bildet.



Bei Beschädigung der Verlängerungsleitung sofort den Netzstecker ziehen! - vorher die Motorhacke nicht mehr berühren!



❗ ***Die Motorhacke nicht mit sich drehenden Werkzeugen auf Beton-, Asphaltboden usw. fortbewegen, sondern nur mit angebautem Frontrad und abgestelltem Motor.***

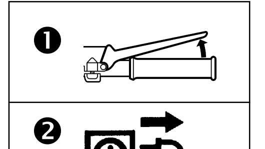




⚠ ***Bei Gefahr den Sicherheitsschalthebel (A/5) loslassen - Motor wird ausgeschaltet.***

Die Werkzeuge nicht bei laufendem Motor säubern. Motor abstellen, Netzstecker ziehen und Kondensator entladen ➔ 4.6. Eingeklemmte Gegenstände nur mit Hilfsmitteln, z. B. mit einem Holzstock, entfernen.

4.6 Abstellen



❶ *Sicherheitsschalthebel loslassen*

❷ *Netzstecker aus der Netz-Steckdose ziehen.*

❗ *Nach dem Ziehen des Netzsteckers Sicherheitsschalthebel und Drehrichtungsschalter kurz betätigen, damit sich der Kondensator entlädt,*



hierbei kurze Drehbewegung der Hackwerkzeuge möglich!

4

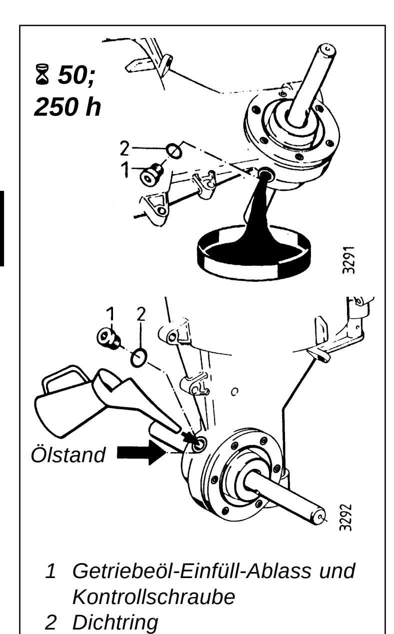
Außer der Beachtung der für Motorhacke geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen.

Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Hacke oder Motor zu vermeiden, stets den Netzstecker ziehen und den Kondensator entladen (Kap. 4.5).

Einstellungen an der Elektronik dürfen nur von agria-Werke vorgenommen werden, ansonsten erlischt die Produkthaftung und der Gewährleistungsanspruch!

Die Motorhacke wird Ihnen immer gute Dienste leisten, wenn Sie diese pfleglich behandeln. Nach jedem Einsatz die Motorhacke und ganz besonders die Hackwerkzeuge reinigen. Alle äußeren beweglichen Teile gelegentlich mit etwas Bio-Schmieröl oder Bio-Schmierfett versehen (Holmschwenklager), insbesondere nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.



1 Getriebeöl-Einfüll-Ablass und Kontrollschraube
2 Dichtring

5.1 Getriebe

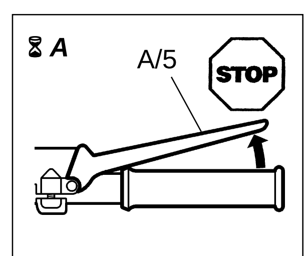
Ölstand im Getriebe *alle* ***8*** *Betriebsstunden prüfen. Bei senkrecht stehendem Getriebegehäuse muss der Ölspiegel in der Einfüllöffnung sichtbar sein.*

Getriebeöl-Wechsel
Erster Ölwechsel nach ***50****, alle weiteren Ölwechsel nach* ***250*** *Betriebsstunden vornehmen.*

- *Verschlussschraube (A/18) herausschrauben.*
- *Hacke soweit nach vorne neigen, dass das Altöl restlos auslaufen kann.*
- *Frisches Getriebeöl einfüllen (Einfüllmenge und Qualität siehe Techn. Angaben)*
- *Dichtring kontrollieren ggf. erneuern*
- *Verschlussschraube (1) mit Dichtring (2) einschrauben und festziehen.*

Ölwechsel nur in warmem Zustand durchführen.
Getriebe auf Öllleckstellen kontrollieren. Beschädigte oder undichte Dichtungen sofort austauschen.

5.2 Sicherheitsschaltung

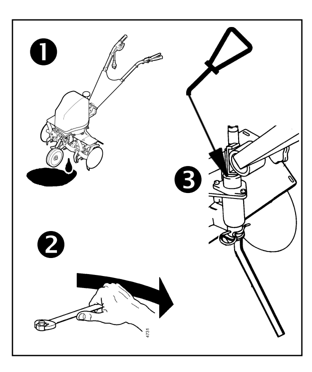


Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

- *Beim Loslassen des Hebels (A/5) muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

➔agria - Service←

5.3 Allgemein



❶ *Auf Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

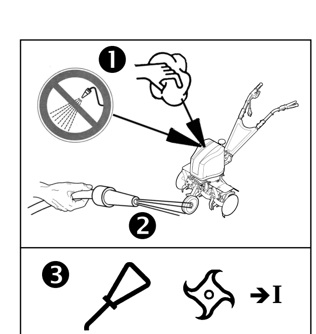
❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

❸ *Holmschwenklager mit etwas Bio-Schmieröl schmieren.*

❹ *Elektrische Leitung an der Maschine und Verlängerungsleitung vor jeder Inbetriebnahme auf Zustand kontrollieren. Bei Beschädigung nicht benutzen und durch Fachwerkstatt beheben lassen.*

5

5.4 Reinigung



❶ *Den Motor nur mit einem Lappen reinigen,* ***nicht*** *mit Wasser abspritzen.*

❷ *Hackwerkzeuge nach dem Einsatz reinigen evtl. mit Wasser abspritzen.*

❸ *Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger das Holmschwenklager schmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.*

5. 5 Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen, Lackierung ausbessern.*

b) alle blanken Teile *sowie Hackwerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*



c) Maschine unterstellen

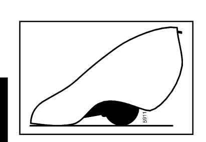
um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager - Ställen und danebenliegenden Räumen

Maschine nicht mit Motor nach unten hängend aufbewahren!



d) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

5



5.6 Lacke, Verschleißteile

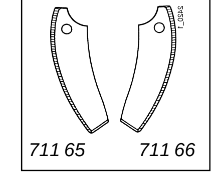
agria-Bestell-Nummern:

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*	*Sprühdose*	*400 ml*

Verschleißteile:

009 16	*Dichtring Hackgetriebe Ø16x22x2*
711 65	*Hackmesser links*
711 66	*Hackmesser rechts*



Ersatzteilliste:

997 007	*Motorhacke 1000*

5

6. Störungssuche und ihre Abhilfe





Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor lauft nicht	- Sicherheitsschalter nicht gedrückt	Sicherheitsschalter drücken	18
	- Überlastsicherung ausgelöst	Netzstecker ziehen, 20 sec warten und Netzstecker wieder einstecken	12
	- Netzstecker nicht eingesteckt	Netzstecker einstecken	17
	- Netz-Sicherung ausgelöst	Netzsicherung wieder aktivieren	
	- Fi-Schutzschalter ausgelöst	Ursache forschen, Fi-Schutzschalter aktivieren	
	- Zuleitung defekt	Zuleitung austauschen	
	-Kabelverbindungen an den Schaltern lose	Kabelverbindungen wieder herstellen	✶
	- Schalter defekt	Schalter austauschen	✶
	- Motor bzw. elektronische Motorsteuerung defekt	Motor bzw. Elektronik austauschen	✶
Motor wird zu heiß	- Kühlluftsystem eingeschränkt	innenliegende Kühlrippen reinigen	✶
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Kabel gelöst	Kabelverbindung wieder herstellen	✶
	- Kabel defekt	Kabel austauschen	✶
	- Schalter defekt	Schalter austauschen	✶
Motor zu wenig Leistung	- Motor zu heiß	Kühlrippen reinigen	
	- Zuleitung zu schwach	Zuleitung austauschen	

✶ = *Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!*

6

	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
		5	8	25	50	100	250				
Sicherheitsschaltung Funktion kontrollieren	K										21
Elektrische Kabeln und Stecker kontrollieren	K										21
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren				K							21
Getriebeöl wechseln erstmals					W						20
alle weiteren							W				20
Alle gleitenden Teile schmieren									K	K	21

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

Elektro-Schaltplan

1 Relais Modul / Platine
2 Frequenzumrichter
3 Potentiometer
4 Drehrichtungsschalter
5 Sicherheitsschalthebel

V = vorwärts

R = rückwärts

bl	blau
br	braun
ge	gelb
gn	grün
gr	grau
rs	rosa
rt/bl	rot/blau
sw	schwarz
we	weiss



EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration of Conformity
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Motorhacke	**Motobineuse**	**Motor hoe**	**Motorfrees**

1000E
1000 611

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 2004/108/EG, 73/23/EG, 2000/14/EG	***98/37/CE, 2004/108/CE, 73/23/CE, 2000/14/CE***	***98/37/EC, 2004/108/EC, 73/23/EC, 2000/14/EC***	***98/37/EG, 2004/108/EG, 73/23/EG, 2000/14/EG***
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

EN 709
EN 60335-1

Angewandtes Konformitätsbewertungs-verfahren:	*La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité:*	*Conformity asessment procedure followed:*	*Gevolgde overeenstemmings-beoordelingsprocedure:*

Anhang VI

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:	*Le nom et l'adresse de l'organisme notifié:*	*Name and address of the notified body involved:*	*naam en adres van de betrokken aangemelde instantie:*

DLG e.V., Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt

Gemessener Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique mesuré:*	*Measured sound power level:*	*Gemeten geluids-vermogensniveau:*

78,3 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique garanti:*	*Guaranteed sound power level:*	*Gewaarborgd geluids-vermogensniveau:*

82 dB(A)

Möckmühl, 14.01.2005

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Matthias Wenzl
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie



MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH

D-74215 Möckmühl/Württ.

Telefon 06298/39-0

Telefax 06298/39-111

e-mail: info@agria.de

Internet: http://www.agria.de

Das Erfolgsprogramm

Balkenmäher	***Geräteträger***	***Aufsitzmäher***
Motorhacken	***Einradhacken***	***Einachsschlepper***
Kehrmaschinen	***Vertikutierer***	***Kombigeräte***

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: